

Verlegung

In der Regel wird die Entscheidung über eine Verlegung auf eine normale Station bei der Oberarzt-Visite am Vormittag getroffen. Wird Ihr Angehöriger verlegt, informieren wir Sie darüber telefonisch. Bei Fragen hilft Ihnen unser Personal der Intensivstation gerne weiter.

Sozialdienst

Unsere Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes beraten Sie gerne bei der Bewältigung schwieriger Situationen, wie

- Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt
- Einleitung von Reha-Maßnahmen
- Betreuungsfragen etc.

Den Kontakt stellt Ihnen gerne unser Pflegepersonal her.

Seelsorge

Auf Wunsch vermitteln wir Gespräche mit den Krankenhausseelsorgerinnen.

Ethikkomitee

Die moderne Medizin mit ihren Behandlungsmöglichkeiten wirft für alle an der Behandlung und Betreuung von Patienten beteiligten Personen ethische Fragen auf. Das Ethikkomitee ist ein Gremium, in dem alle an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen vertreten sind. Seine Aufgabe ist es, betroffenen Menschen in ethischen Krisensituationen beratend zur Seite zu stehen.

Unsere Ärzte und Pflegekräfte stellen gerne den Kontakt zu unserem Ethikkomitee her.

Telefonische Auskunft über den Gesundheitszustand des Patienten erhalten Sie als Bezugsperson nur vom Arzt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur einer, uns bekannten Bezugsperson telefonisch Auskunft erteilen können.

Sie erreichen uns telefonisch unter:

Stationsarzt der Klinik für Innere Medizin:
Tel.: 06897 / 574-3206
Stationsarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin:
Tel.: 06897 / 574-3482
Pflegepersonal:
Tel.: 06897 / 574-3207
Wir wünschen Ihrem Angehörigen eine baldige Genesung.

Ihr Team der Intensivstation

unter der Leitung von:



Dr. Klaus Dieter Gerber
Chefarzt der Klinik für Anästhesie
und Intensivmedizin



Prof. Dr. Hans-Willi M. Breuer
Chefarzt der Klinik
für Innere Medizin



Alexander Frisch
Pflegerische Leitung
Intensivstation

Knappschaftsklinikum Saar GmbH, Krankenhaus Sulzbach
An der Klinik 10 • 66280 Sulzbach • Tel.: 06897 / 574-0
E-Mail: krankenhaus.sulzbach@kksaar.de • www.kksaar.de



Intensivstation

Information für Angehörige

Liebe Besucher,

Ihre Angehörige oder Ihr Angehöriger befindet sich zurzeit auf unserer Intensivstation. Vieles im Intensivbereich unterscheidet sich vom übrigen Krankenhausalltag. Möglicherweise werden Sie beim Besuch auf der Intensivstation durch die technischen Geräte verunsichert.

Wir möchten Ihnen nachfolgend das Wichtigste erklären. Ein Team aus speziell geschultem Intensivpersonal übernimmt Tag und Nacht die fachgerechte Betreuung der Patienten. Wir setzen bei der Überwachung und Behandlung moderne Technik und Apparate ein, so können wir Veränderungen des Gesundheitszustandes sofort erkennen und schnellstmöglich reagieren.



Besuchszeiten

Montag bis Freitag
von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Samstag/Sonntag und an Feiertagen
von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass Sie in Notfallsituationen oder wegen dringender medizinischer Maßnahmen trotz der Besuchszeiten auf Einlass warten müssen. Der Patient sollte höchstens von zwei Angehörigen gleichzeitig während der oben genannten Zeiten besucht werden. Die Anwesenheit von Kindern bedarf der Absprache mit dem Personal der Intensivstation. Gerne sind wir bereit, Ihre weiteren Fragen zu beantworten. Sprechen Sie uns an.

Das Betreten der Station

Bitte klingeln Sie an der Stationstür. Sie werden von einem Mitarbeiter der Intensivstation hereingebeten. Vor dem Betreten der Station bitten wir Sie, aus hygienischen Gründen einen Schutzkittel zu tragen.

Darüber hinaus empfehlen wir, Ihre Hände vor Kontaktaufnahme mit Ihrem Angehörigen und vor Verlassen der Station zu desinfizieren – zu Ihrer eigenen Sicherheit!

Bei Patienten mit Infektionen gelten besondere Hygienebestimmungen. Unser Pflegepersonal wird Sie darüber informieren.



Kleider und Wertsachen

Bitte nehmen Sie die Kleider und Wertsachen Ihrer/Ihres Angehörigen mit nach Hause. Pflegemittel und Wäsche werden von unserer Station gestellt.

Toilettenartikel, Zahnprothese, Brille, Hörgerät, elektrischer Rasierapparat, Hausschuhe, persönliche Bilder, Radio/CD-Player können mitgebracht werden.

Umgang mit dem Patienten

Haben Sie keine Angst Ihre/Ihren Angehörige/n zu berühren oder die Hand zu halten. Wir zeigen Ihnen gerne, was Sie beachten müssen, um die Behandlung des Patienten nicht zu beeinträchtigen.

Erzählen Sie ihr/ihm, was in ihrem/seinem gewohnten Umfeld geschieht, auch wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihre/Ihr Angehörige/r Sie gar nicht hören kann.

